

Polen

Rege Nachfrage nach Dürrehilfen

Bei der Auszahlung von Nothilfen für die von der diesjährigen Dürre betroffenen Landwirte haben die polnischen Verwaltungsstellen im Vergleich zu ihren deutschen Pendanten die Nase deutlich vorne. Nach Angaben der zuständigen Behörde wurden bis Ende Oktober bereits umgerechnet 158,7 Mio. Euro auf die Konten der Bauern überwiesen. Insgesamt hat die Behörde bislang 280.000 Anträge über 412,6 Mio. Euro angenommen, womit das ursprünglich von der Warschauer Regierung geschnürte Hilfspaket von umgerechnet 350 Mio. Euro bereits überzeichnet ist. Im Rahmen der polnischen Hilfsmaßnahmen wird die finanzielle Unterstützung nach dem Schweregrad gestaffelt: Betriebe, bei denen die dürrebedingten Verluste 70 % übersteigen, erhalten rund 233 Euro/ha; Landwirte, die Ernteauffälle von mindestens 30 % nachweisen können, werden mit 116 Euro/ha unterstützt.